

Protokoll der FSV-Generalversammlung am 30. Oktober 2021

Zur Generalversammlung des Freizeitsportvereins Walldürn 1986 e.V. am 30.10.2021 wurden sämtliche zahlenden Mitglieder schriftlich und durch die Presse geladen. Die Generalversammlung fand unter Corona-Bedingungen im Jugend- und Kulturzentrum „Alter Schlachthof“ statt, anwesend waren 22 Mitglieder.

TOP 1 Begrüßung

Vorstandsmitglied Jürgen Giebel eröffnet die Generalversammlung mit der Begrüßung aller anwesenden Mitglieder. Weiter begrüßt er Bürgermeister Markus Günther, Christoph Walter vom Badischen Fußballverband Kreis Buchen und Leo Kehl vom Badischen Sportbund, Kreisverband Buchen sowie die anwesenden Pressevertreter. Sein Dank galt zunächst der örtlichen Presse für die gute und objektive Berichterstattung und Unterstützung im abgelaufenen 35. Vereinsjahr. Er weist auf die form- und fristgerecht ergangene Einladung zu dieser Generalversammlung hin. Zum Punkt "Sonstiges" sei ein Antrag eingegangen, zu dem später Informationen erfolgen.

TOP 2 Rechenschaftsberichte, Entlastung

Schriftführer Heiko Müller ist verhindert, daher gibt Joachim Dörr einen detaillierten **Überblick über die sportlichen und geselligen Veranstaltungen** im abgelaufenen Vereinsjahr.

„Wenige Tage vor dem ersten Corona-Lockdown fand am 7. März 2020 die letztjährige Generalversammlung statt und die Zeit bis heute war von den pandemiebedingten Einschränkungen auch im Vereinsleben geprägt.

Beginnen möchte ich mit unserem wöchentlichen Donnerstags-Training. Im Jahr 2020 wurde bis zum 12.03. trainiert, danach erst wieder vom 18.06.-22.10.2020. Insgesamt kamen wir so auf nur 29 Trainingseinheiten im vergangenen Jahr. Trainiert wurde auf dem Auerbergssportplatz, in Rippberg und in der Bundeswehrhalle.

Die Trainingsfleißigsten 2020 bei insgesamt 29 Trainingseinheiten waren Alexander und Joachim Dörr mit jeweils 25 Teilnahmen vor Gerd Straub mit 24 Einheiten. Der Trainingsbesuch sank auf durchschnittlich 11 Teilnehmer. Insgesamt wurde das Trainingsangebot von 32 Mitgliedern genutzt.

Als Zwischenbericht 2021 können wir eine wieder steigende Teilnehmerzahl vermelden. Seit dem 27. Mai konnte wieder wöchentlich trainiert werden und seit 1. Juli haben wir die Möglichkeit, die neue Sporthalle in der Keimstraße zu nutzen.

Zu den Spielen:

Vor der Pandemie konnte man im Januar 2020 an zwei Hallenturnieren des FC Schweinberg und des TSV Hөpfingen teilnehmen. 13 Spiele wurden bestritten. 8 Siege, 3 Remis und 2 Niederlagen waren zu verzeichnen und beide Male erreichte man den 1. Platz, somit wurden seit Vereinsgründung 34 Turniersiege errungen.

Kurz ein Blick auf die Gesamtbilanz seit der Vereinsgründung:

1.284 Spiele, davon 614 Siege, das sind 48% -195 Remis- 475 Niederlagen

Alle 13 Spiele 2020 bestritten Marian Eichberger, Denis Kerec und Tom Schulze.

Seit Vereinsgründung 1986 waren bei 1.284 Spielen Joachim Dörr 627, Werner Ebel 483 und Joachim Hermann 454 mal für den FSV im Einsatz.

Die Torjägerkanone geht in diesem Jahr bereits zum dritten Mal an Denis Kerec und Mario Turra. Diesmal reichten 4 Treffer zum Gewinn der Trophäe.

Die Torjägertrophäe ging bisher je 8 x an Jörg Schnell, 7 x an Joachim Dörr und 4 x an Werner Ebel.

Die Top 3 der Torjäger des FSV sind bei insgesamt 2.779 Toren seit 1986: Joachim Dörr mit 271 Toren, Werner Ebel 248 Tore und Jörg Schnell 243 Tore.

Weitere Spiele und Turniere konnten 2020 nicht durchgeführt werden, auch das 24. FSV-Hallenturnier fiel der Pandemie zum Opfer.

Nicht sportliche Veranstaltungen

Zum mittlerweile 28. Mal nahm der FSV im Januar 2020 am Dreikönigsschiessen des SV Rippberg teil. Georg Priwitzer war zum jedes Mal dabei. Heinz-Peter Grießer wurde für seine 25. Teilnahme am Vereinsvergleichsschießen geehrt. Der FSV schickte drei Teams ins Rennen.

Das beste FSV-Team erreichte den 11. Platz. Bester FSV-Schütze war Alex Dörr mit 134 Ringen, der damit in der Einzelwertung den 19. Platz unter 108 Schützen erreichte, gefolgt von Andreas Rau mit 132 Ringen.

Ausgefallen sind dann Corona-bedingt leider die weiteren geplanten Veranstaltungen wie Grillnachmittag, Brauereibesichtigung und Weihnachtsfeier.“

Im **Kassenbericht** weist Kassenwart Joachim Dörr auf die geordnete Kassenlage des Vereins hin und informiert über die wesentlichen Einnahme- und Ausgabepositionen.

Dörr erwähnte und dankte den Spendern und Zuschussgebern.

Der Kassenwart führte die einzelnen Buchungspositionen detailliert auf und verwies darauf, dass Corona-bedingt keine Veranstaltungen durchgeführt werden konnten.

Vorstandsmitglied Giebel dankt für die Ausführungen und lobt die Arbeit des Schriftführers sowie des Kassenwarts.

Für die Kassenprüfer Robert Bleifuß und Olaf Handtusch informiert Robert Bleifuß über die vorgenommene **Kassenprüfung**. Er stellt eine ordnungsgemäße und übersichtliche Kas- senführung fest und stellt fest, dass einer Entlastung des Kassenwarts nichts im Wege steht.

Vorsitzender Jürgen Giebel dankt alle Helfern, die im Jahresverlauf die Vereinsaktionen mit viel Engagement unterstützten.

Zu Beginn seines **Rechenschaftsberichts** vermerkt er, dass die wesentlichen Punkte im Vereinsjahr bereits im Bericht des Schriftführers und Kassenwarts angeführt wurden. Erfreulicherweise konnte der Freizeitsportverein trotz der Lockdowns seine Mitgliederzahl stabil halten.

Beim Trainings- und Spielbetrieb sowie bei den Veranstaltungen musste man jedoch erhebliche Abstriche machen.

Das Hauptziel war zunächst einmal, gut durch die Pandemie zu kommen und gesund zu bleiben.

Erfreuliches gab es zum Trainingsbetrieb zu berichten. Seit 1. Juli diesen Jahres wurden dem FSV Trainingszeiten in der neuen Sporthalle Keimstraße eingeräumt, was neben dem Auerbergsportplatz im Sommer nun einen optimalen Trainingsbetrieb ermöglicht. Hier an dieser Stelle der Stadt Walldürn einen herzlichen Dank, ebenso dem SV Rippberg für die Sportplatznutzung in der Übergangszeit.

Finanziell steht der Verein auf gesunden Beinen.

Zu den Mitgliederzahlen berichtet Vorstandsmitglied Giebel, dass zwei Neuzugängen (Norbert Wörner und Mahmoud Bitar) ein Austritt (Viktor Leirich) gegenübersteht und die aktuelle Mitgliederzahl 153 beträgt, davon 110 Erwachsene und 43 Jugendliche.

Im Vereinsjahr 2020 feierten runde Geburtstage:

50 Jahre: Günter Rabl, Heiko Müller, Dirk Walter, Ralf Miko, Marco Kraus, Thomas Kaiser und Thomas Bach

60 Jahre: Joachim Dörr, Costa Pandelidis, Michael Hefner, Thomas Hefner und Erich Klim

70 Jahre: Reinhold Bundschuh

Seitens des Vereins wurden Glückwünsche und ein Präsent überreicht.

Die Vorstandssitzungen wurden virtuell durchgeführt. Schwerpunktthema war Corona und die damit verbundenen Hygiene-Konzepte.

Giebel dankt den Mitgliedern des Vergnügungsausschusses: Sebastian Enders, Andreas Rau, Olaf Handtusch, Thorsten Müller, Sebastian Berberich, Tom Schulze und Tomislav Garic für die geleistete Arbeit.

Ein weiteres Dankeschön geht an Zeugwartin Anette Winkler-Straub.

Ein weiterer Dank gilt den Spendern und Gönnern des Vereines, der Stadt Walldürn, dem Sporing, der Bundeswehr sowie der Walldürner Gesellschaftswelt für die Unterstützung des Vereines und letztendlich der gesamten Vorstandschaft für die geleistete Arbeit.

Sebastian Enders beantragt die Entlastung des Kassenwarts und der gesamten Vorstandschaft, die einstimmig erteilt wird.

Bürgermeister und Vereinsmitglied Markus Günther ergreift sodann das Wort. Er lobt die Arbeit im Verein und vor allem das gute Miteinander unter den Mitgliedern. Er freut sich immer, wenn es ihm sein enger Terminkalender erlaube, am Trainingsbetrieb teilzunehmen. Er übermittelt auch die Grüße des Gemeinderats und wünscht dem FSV auch weiterhin alles Gute.

TOP 3 Ehrungen

Für 10-jährige Mitgliedschaft im Verein wurden folgende Mitglieder mit einer Urkunde und einem Präsent geehrt:

Timm Weiß und Michael Strasser.

Für 25-jährige Mitgliedschaft im Vereine wurden folgende Mitglieder mit einer Urkunde und einem Präsent geehrt:

Dirk Walter, Jörg Trabold, Hans-Peter Dell und Peter Brunner.

Trainingsfleißigste 2020 waren mit 25 Teilnahmen bei 30 Trainingseinheiten Joachim und Alexander Dörr, gefolgt von Gerd Straub (24) und Michael Sabo (18).

Torschützenkönige im Jahr 2020 wurden Denis Kerec und Mario Turra mit jeweils 4 Treffern. Beide holten sich die Torjägerkanone damit zum 3. Mal. In der Gesamtstatistik seit Vereinsgründung wurde Jörg Schnell 8 x, Joachim Dörr 7 x und Werner Ebel 4 x Torschützenkönig.

Die meisten Spiele 2020 bestritten Marian Eichberger, Denis Kerec und Tom Schulze, die alle 13 Spiele mitmachten und damit auch zwei Turniersiege für den Verein holten.

Giebel überreicht an die Trainingsfleißigsten, die Torjäger und die Spieler mit den meisten Einsätzen jeweils ein Präsent.

Sodann wurden weitere Ehrungen durch die Vertreter des Badischen Sportbundes und des Badischen Fußballverbands vorgenommen:

Leo Kehl (BSB) verlieh die Ehrennadel in Bronze für 10-jährige Vorstandstätigkeit an Alexander Dörr und die Ehrennadel in Silber für 15-jährige Vorstandstätigkeit an Andreas Stölzel.

Christoph Walter (Ehrenamtsbeauftragter des BFV) verlieh die Verbandsehrennadel an Alexander Dörr und Olaf Handtusch für 10-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Verein und die Verbandsehrennadel in Silber an Robert Bleifuß und Jürgen Giebel für 20-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Verein. Joachim Dörr wird, nachdem er schon die Ehrennadeln sämtlich erhalten hat, für seine 35-jährige Vorstandstätigkeit mit einem Sonderpreis, einer DFB-Uhr, bedacht.



Ehrung durch Badischen Sportbund



Ehrung durch Badischen Fußballverband

TOP 4 Wahlen der erweiterten Vorstandschaft

Den Wahlvorstand bilden Markus Günther, Joachim Dörr und Heinz-Peter Grießer.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Einstimmig gewählt wurden auf die Dauer von zwei Jahren:

Vorstandsteam: Jürgen Giebel, Sebastian Enders, Tomislav Garic

Kassenwart: Matthias Bundschuh

Schriftführer: Alexander Dörr

Gerätewart: Gerd Straub, Stefan Spreitzenbarth

Kassenprüfer: Robert Bleifuß, Olaf Handtusch

Spielführer: Michael Sabo, Stefan Spreitzenbarth, Gerd Straub (AH)

Die Wahlen erfolgten, da keine weiteren Mitglieder kandidierten, per Akklamation.

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.



Die neu gewählte Vorstandschaft

Zur Mitarbeit im **Vergnügungsausschuss** erklärten sich bereit: Andreas Stölzel, Thorsten Müller, Timm Weiss, Andreas Kuhn, Andreas Rau, Sebastian Berberich und Tom Schulze.

Vorstandsmitglied Jürgen Giebel verabschiedete sodann drei langjährige Funktionäre, würdigte ihre Tätigkeit für den Verein und überreichte ein Präsent:

- Andreas Stölzel war 14 Jahre als 2. Vorsitzender, danach im Vorstandsteam tätig.
- Heiko Müller begleitete das Amt des Schriftführers für 18 Jahre.
- Joachim Dörr wirkte 35 Jahre im Vorstand als Schriftführer, danach als Kassenwart.



Ehrung der ausscheidenden Vorstandsmitglieder

TOP 5 Sonstiges

Jürgen Giebel informiert, dass sich die Vorstandschaft entschlossen hat, das für den 2. Januar 2022 vorgesehene Hallenturnier Corona-bedingt nicht durchzuführen. Auch die Brauereibesichtigung 2021 wurde gecancelt. Je nach Entwicklung der Lage will man im Frühjahr über Ersatztermine beraten.

Jürgen Giebel beantragt, Joachim Dörr zum **Ehrenmitglied** zu ernennen. Seit der Vereinsgründung war er als Gründungsmitglied in der Vorstandschaft tätig, hat alle Höhen und Tiefen des Vereins mitgetragen. Er hat maßgeblich wie keiner zur Entwicklung und zum Ansehen des Vereins beigetragen, war bei vielen Aktionen Hauptverantwortlicher, hat die meisten Trainingseinheiten absolviert, die meisten Spiele mitgemacht und die meisten Tore erzielt und war und ist bis heute quasi die Seele des Vereins. Die Anwesenden stimmen dem Antrag einstimmig zu und ernennen Joachim Dörr mit Standing Ovationen zum ersten Ehrenmitglied des Freizeitsportvereins Walldürn. Joachim Dörr bedankt sich bei allen Anwesenden für diese unerwartete Ehrung.

Jürgen Giebel dankt den Mitgliedern der Vorstandschaft, dem Vergnügungsausschuss und allen Vereinsmitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr.

Ein weiterer Dank gilt Alexander Dörr für die Pflege und Aktualisierung der Vereins-Homepage. Dort findet man immer aktuelle Informationen zum Vereinsgeschehen.

Joachim Dörr zieht sodann nach seiner heute endenden 35-jährigen Vorstandsarbeit ein Resümee über das Vereinsgeschehen von 1986-2021:

„Liebe Sportfreunde,

erlaubt mir bitte, das Wort nochmals zu ergreifen und ein kleines Resümee zu ziehen. Der heutige Tag bedeutet den bislang größten Wandel in der Geschichte der FSV-Vorstandschaft. Die Hälfte des Vorstands wurde neu gewählt. Mit Andreas Stölzel, der 14 Jahre im Vorstandsteam wirkte, mit Heiko Müller, der 18 Jahre das Amt des Schriftführers ausübte und mit mir, der seit Vereinsgründung 1986 nunmehr 35 Jahre die Funktionen des Schriftführers, danach des Kassenwarts begleitete, enden 67 Jahre Vorstandsarbeit – ein Generationenwechsel ist vollzogen. Der FSV ist damit gut für die Zukunft aufgestellt.

Konstanz und Harmonie waren immer Fixpunkte in unserer Vereinsgeschichte. Schon bei der Gründung am 12.12.1986 durch 19 Sportkameraden im Gasthaus Reichsapfel und bis heute hat sich der Freizeitsportverein dem Breitensport verschrieben. Eine Sparte des Fußballsports, die den Erfordernissen und Wünschen unserer Zeit gerecht wird. Wir bieten zeitgemäßen Freizeit- und Breitensport in vielen Bereichen und für alle Altersgruppen.

Des Weiteren hat sich unser Verein auch immer wieder in das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Walldürn mit Unterstützung von Aktionen oder eigenen Events eingebracht. So waren wir beispielsweise 20 Jahre beim Blumen- und Lichterfest mit Torwandschießen und Laubenbewirtung präsent, boten im Rahmen der Ferientage u.a. Streetsoccer-Aktionen an und präsentierten dreimal unser Vereinsmitglied Rolf Miller bei ausverkauften Kabarettabenden im HdoT und in der Nibelungenhalle. Beim Vereinsvergleichsschießen in Walldürn und Rippberg ist der FSV seit Jahrzehnten dabei. Wir bauten durch zahlreiche

Besuche und Gegenbesuche die Partnerschaft Walldürns mit Küllstedt in Thüringen aus. Ausflüge, Brauereibesichtigungen, Weihnachtsfeiern, Länderspiel- und Bundesligaspielbesuche, Frauentreffs, Golf-Schnupperkurse, Fischerstechen, Kappenabende und Grillnachmittage wurden den Mitgliedern ebenso angeboten wie Selbstverteidigungs- oder Erste-Hilfe-Kurse, Schwimmtreffs, Kegeln, Nordic-Walking oder Sportabzeichenabnahmetermine, um nur Einiges in Erinnerung zu rufen. Dazu richteten wir bislang 23 große Turniere in der Nibelungenhalle aus. Unvergessen werden mir persönlich unsere Jubiläumsfeiern zum 10-jährigen, 25-jährigen und 30-jährigen Bestehen bleiben. Das war immer ganz großes Kino.

Im sportlichen Bereich bestritten wir 1.284 Spiele und holten 34 Turniersiege, darunter herauszuheben der erste Platz beim BFV-Freizeitcup 1999 in Wiesloch, zwei Kreismeisterschaften bei der AH Ü 40 in den Jahren 2005 und 2012 sowie bei den Kreismeisterschaften Ü 32 im Jahr 2018.

Ich selbst durfte bei 627 Spielen mitwirken und konnte dabei 271 Tore erzielen, bemühte mich, so oft wie möglich am Trainingsbetrieb teilzunehmen und konnte 15 x als Trainingsfleißigster das Sportjahr beenden. Dadurch und durch meine Vorstandstätigkeit sah ich alle neuen Mitglieder kommen und manche auch wieder gehen und versuchte zusammen mit meinen Sportkameraden zu erreichen, dass, zumindest einmal in der Woche, die Stunden beim Kicken und bei den Nachbesprechungen mit Freude erwartet wurden und die Kameradschaft gepflegt wurde.

Es war mir immer eine Freude, Verpflichtung und Ehre, dem Verein zu dienen und ich kann der neuen Vorstandschaft, bei der ich sicher bin, dass sie den FSV wie bisher solide weiterführen wird, am Ende meiner Ausführungen meine Hilfe und meinen Rat, sofern gewünscht, anbieten. Ich bedanke mich bei allen Sportfreunden, Weggefährten und Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit über viele Jahre hinweg.

Mein Appell an das neue Vorstandschaftsteam lautet: Macht weiter so, bewahrt das harmonische und familiäre Miteinander im Verein und fördert unsere Kameradschaft auf und neben dem Spielfeld unter dem Motto: „Mehr Lust als Leistung, mehr Spiel als Kampf.“

TOP 6 Schlussworte

Zum Ende der Generalversammlung sieht Vorstandsmitglied Jürgen Giebel nach dem bislang verhaltenen Verlauf 2021 optimistisch in die Zukunft, hofft auf ein positives Jahr 2022 und wertet den FSV weiterhin als feste Größe im Walldürner Vereinsgeschehen.

Auch dankt er allen Mitglieder, Gönnern und HelferInnen, die den Verein unterstützten, sei es durch Arbeit, Spenden, Zeit oder finanzielle Mittel.